

# Kanamu Pacha Hortisol

13. März 2020



Wir sind zu Besuch bei Daniel und Reimo von Kanamu Pacha. Uns hat Ihre Schwarzerde, die Terra Preta, interessiert, von der in Growerkreisen seit gut 2 Jahren gesagt wird, sie sei die Beste Erde am Markt. Was steckt hinter Kanamu Pacha, und was ist vor Allem drin in der Erde?

Gegründet haben wir Kanamu Pacha im Jahre 2016. Wir, dass sind Daniel Claus und Reimo Hagner. Wir verbrachten viele Jahre damit den optimalen Gartenboden für Topfpflanzen zu entwickeln. Irgendwann landet man dabei automatisch beim Terra Preta, da diese die bei weitem beste Performance liefert und zudem auch noch die nachhaltigste Alternative darstellt.

Aber fangen wir mal an Anfang an. Viele haben zuhause einen kleinen Garten oder bauen Pflanzen auf der Terrasse, dem Balkon oder im Growzelt an. Dabei stellt

sich immer die Frage, welche Erde man eigentlich benutzen möchte. Viele fahren einfach in den Baumarkt oder Growshop und kaufen sich dort irgendeinen Sack Blumen- oder Growerde. Aber hat man sich je gefragt: „Was kaufe ich da eigentlich und wie wird diese „Erde“ überhaupt hergestellt?“ Genau das haben wir getan und uns einmal ganz genau angeschaut, was eigentlich in diesen angeblichen Erden so alles darin steckt. Schnell erkennt man beim Blick auf die Rückseite des Sackes, dass hier hauptsächlich zersetztes Torf in allen Variationen eingesetzt und das Ganze dann etwas vorgedüngt wird. Torfanteile von 80 % und mehr sind keine Seltenheit und wie schädlich der Torfabbau für die Natur und das Klima sind, brauchen wir hier wohl nicht mehr zu erklären. Außerdem kann Torf eigentlich nur eines wirklich gut und das ist Schwamm sein. Es enthält kaum Nährstoffe und Pflanzen, welche in der Natur in Torf wachsen, müssen Insekten fangen um genügend Nährstoffe fürs Überleben zu bekommen. Also wieso kommt man auf die Idee, darin stark zehrende Pflanzen anbauen zu wollen. Das geht nur mit viel Chemie und künstlicher Nachdüngung.



Gesunde Pflanzen brauchen gute Erde

Es gibt aber eine Alternative dazu, die Hortisole. Das Wort Hortisol setzt sich aus lat. hortus „Garten“ und solum „Boden“ zusammen und beschreibt einen seit Jahrhunderten intensiv genutzter Gartenboden. Ähnlich den Kloster- und Bauerngärten oder den Terra Preta Waldgärten der indigen Völker Zentralamerikas. Diese Erden entstanden vermutlich erst zufällig. Später aber wurde dann durch den gezielten Einsatz von Kompost, Mist, Holzkohle und Tonresten, ganze Terra Preta Felder angelegt, welche in Südamerika auch häufig mit Permakulturen oder symbiotischen Mischkulturen bepflanzt wurden. Das Ergebnis waren extrem ertragreiche Böden, die durch das gezielte füttern des Bodenlebens über die Jahre hin immer produktiver, gesünder und ertragreicher wurden. Wir haben uns gefragt: „Kann man dieses hunderte Jahre alte Wissen nutzbar machen?“ Das Ergebnis jahrelanger Versuche ist

Kañamu Pacha „Hortisol“, ein hundertprozentig torffreies, nachhaltiges, fruchtbares, biologisches und lebendiges Hortisol. Kurz um Terra Preta für den Urban Grower und Hobbygärtner.

Unser „Hortisol“ ist ein „ready to grow“-System. Das bedeutet, dass wir die Anwendung so einfach und unkompliziert wie möglich gehalten haben. Du musst einfach nur die Pflanze in unsere Erde pflanzen und dann regelmäßig mit Regen- oder Leitungswasser gießen. Es empfiehlt sich nur einen bereits an Erde gewöhnten Steckling zu benutzen. Es kann sonst zu einem Umtopfschock kommen, wenn die jungen Wurzeln des Stecklings von nahezu keinen Nährstoffen direkt in unsere lebendige und sehr nährstoffreiche Erde kommen. Die Anzucht von Sämlingen in unserer Erde ist sehr gut möglich, nur bei sehr altem Saatgut oder sehr langsam keimende, empfindlichen Sorten kann es zu Problemen kommen. Hier empfehlen wir die Voranzucht in einem kleinen Topf mit „verbrauchtem“ Hortisol. Anschließend lässt Du die Pflanzen wie bisher wachsen, der einzige Unterschied ist, ein Düngen mit komplizierten Düngeschemas fällt während des gesamten Kultivierungszeitraums weg.



So sieht gesunde, potente Erde aus.

Viele werden sich jetzt bestimmt fragen, wie so etwas funktionieren soll. Ganz einfach können wir da nur antworten, die Natur kommt seit Millionen von Jahren ohne Dünger aus. In der Natur düngen die Pflanzen sich selbst durch den Kompost, welcher aus den abgestorbenen Pflanzenteilen entsteht. Wurzel und Pilzmyzele schließen zudem ständig neue Nährstoffe und Spurenelemente auf und transportieren diese stellenweise über weite stecken zu den Pflanzen. Genau so funktioniert es bei unserem „Hortisol“ auch. Die vielen Kleinstlebewesen, Mikroorganismen und Bodenpilze zersetzen unermüdlich den Kompost, welcher die Basis für unser „Hortisol“ ist. Diese Nährstoffe und Spurenelemente werden nun von der Kohle, welche eine riesige aktive Oberfläche besitzt und wie ein Schwamm aufgebaut ist, aufgenommen und gespeichert. Aus

diesem Buffet an Nährstoffen kann sich die Pflanze nun nach Belieben bedienen. Dadurch ist ein Düngen im klassischen Sinne wie bei anderen „Erden“, durch die Pufferwirkung des Hortisols nicht nötig. Schwankungen und Anbaufehler werden so weitestgehend ausgeglichen und es gibt keine Probleme mit Über- oder Unterdüngung. Dadurch ist eine konstant hohe Qualität mit gleichbleibenden Erträgen gewährleistet.

Ein weiterer Vorteil der Terra Preta Kultur ist, dass der Pflanze dadurch zu einem optimalen Wachstum verholfen wird. Die Pflanze kann ja zu jeder Zeit die Nährstoffe aufnehmen, welche sie gerade benötigt. Außerdem wird ihr nicht nur ein eingeschränktes Nährstoffspektrum wie bei NPK Düngern zugeführt sondern noch etliche Spurenelemente, Mikronährstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Dadurch kann die Pflanze eine bestmögliche und reichhaltige Entfaltung aller Inhalts- und Wirkstoffe gewährleisten. Was sich in einer deutlich weiteren Aufteilung der Wirkstoffe und Terpene bemerkbar macht. Man kann also sagen, dass sich Geschmack und Wirkung deutlich verbessern gegenüber NPK gedüngten Pflanzen. Den gleichen Effekt kennt Ihr ja bestimmt schon lange bei Gurken und Tomaten aus dem industriellen Anbau, mit NPK Dünger sind diese nur fade und geschmacklos und aus dem eigenen Garten ein echter Genuss. Außerdem sind die Pflanzen dadurch gesünder und auf natürliche Weise resistenter gegen Schädlinge und Krankheiten.

Nachdem dann die Hauptkultur erfolgt ist und sich der Kompost zersetzt hat, ist unser „Hortisol“ immer noch nutzbar. Die meisten Kräuter und Blumen aber auch andere schwach zehrende Pflanzen finden noch genug Nährstoffe, um damit noch ein ganzes Jahr auszukommen. Eine weitere Option ist die Verwendung als Anzuchterde für Jungpflanzen. Auch lässt sich das „Hortisol“ gemischt mit Kompost als Bodenaufbereiter in Hochbeet einsetzen. Denn auch dort kann man von den Terra Preta – Effekten profitieren. Allerdings empfehlen wir für diesen Fall eher die Anwendung unserer „Living Biochar“, einer bereits aktivierten Pflanzenkohle, welche als Bodenaktivator verwendet wird. Mit der „Living Biochar“ kann man aber auch seine eigene Terra Preta Erde mischen. Dazu kann man den im Garten hergestellten eigenen Kompost verwenden. Man sollte einige Erfahrung in der Erdherstellung haben um auch ausreichend Spurenelemente und Mikronährstoffe im Substrat zu haben.

Wer aber keine weitere Verwendung für das „Hortisol“ mehr hat, kann dieses auch problemlos über die Bio Tonne entsorgen. Das ist deshalb problemlos möglich, da wir die Bio Zulassung für den ökologischen Landbau haben. Was bedeutet, dass jede darauf angebaute Pflanze der Bio Qualität entspricht. Selbstverständlich dürft Ihr dann keine Chemie und Kunstdünger beim Anbau verwenden. Natürlich sind auch wir bedacht unsere Produktion so umweltfreundlich und nachhaltig

wie möglich zu Arbeiten. So hat zum Beispiel einen klimapositiven Effekt indem aktiv CO<sub>2</sub> als Kohlenstoff im Boden gespeichert wird, wohingegen beim Torfabbau und dessen Verwendung CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre abgegeben wird. Daher arbeiten wir ohne Torf, ohne Kokosfaser oder Perlite und setzen nur recycelte, nachwachsende und regionale Rohstoffe ein.



Pflanze in die Erde, Wasser dazu, mehr braucht es bei Kanamu Pacha nicht

Deshalb entdecke auch Du, die SUPERSOIL Kanamu Pacha „Hortisol“ und brich mit uns auf in ein neues, biologisches und nachhaltiges Kapitel des Urban Gardening und Homegrowing. Denn Kanamu Pacha „Hortisol“ verbindet Qualität mit Quantität und verhilft dem Anfänger bis hin zum Profi zu einer neuartigen, innovativen und einfachen Möglichkeit des Gärtnerns .

Du kannst Kanamu-Pacha Erde in vielen gutsortierten Growshops finden, oder [direkt bei den Jungs online bestellen](#).

Kontakt:

Kanamu Pacha (Inh. Daniel Claus)

Im Rosberg 5

56340 Dachsenhausen

Telefon: 0178 – 2957362

E-Mail: [hello@kanamu-pacha.com](mailto:hello@kanamu-pacha.com)

Web: [kanamu-pacha.com](http://kanamu-pacha.com)

Alle Bilder: Kanamu Pacha